



Betreff

Plan zur Entwicklung und Pflege der städtischen Grünflächen (S)

Sachbearbeitende Dienststelle:

Grüne/FDP/PuLS Fraktion

Datum

11.05.2020

Sachbearbeitung:

Admin Admin

Verantwortlich:

Beteiligte Dienststellen:

SPD Fraktion

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Hauptausschuss (Vorberatung)

Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz (Entscheidung)

Sitzungstermin

24.08.2020

27.08.2020

Status

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Neustrelitz beauftragt den Bürgermeister, die Erarbeitung des Entwicklungsplans zur Pflege der städtischen Grünflächen als Prozess zu gestalten.

Die Auftaktveranstaltung soll Anfang Dezember 2020 sein. Dort informiert die Verwaltung über den Ist-Zustand (Kosten, Pflegephilosophie, Auswertung des Innenstadtkonzeptes 2008). Am Ende werden die Aufgaben für das 1. Halbjahr 2021 für die Stadtverwaltung festgelegt.

Das Konzept soll sich auf folgende Ziele ausrichten:

1. Einteilung des Stadtgebiets in Pflegezonen mit hinterlegten Pflegekonzept mitsamt einer geeigneten Kostendarstellung.
2. Erhaltung und wo immer möglich Neuschaffung ökologisch wertvoller insektenfreundlicher Flächen.
3. Entwicklung eines touristisch attraktiven Stadtbilds unter besonderer Berücksichtigung des Denkmalschutzes im Stadtteil Innenstadt.

Die Verwaltung berichtet im halbjährigen Abstand im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau. Zur Jahresmitte 2022 wird der Stadtvertretung der Entwicklungsplan zur Bestätigung vorgelegt.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Problembeschreibung / Begründung:

Städtische Grünflächen sind für die Menschen von hohem Wert und bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Sie bedeuten Lebensqualität, Gesundheit, Erholung, Bewegung und Naturerfahrung. Grünflächen sind zudem unverzichtbar für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Städte sind im Vergleich zur umgebenden Landschaft oft artenreicher, da sie verschiedene Standortbedingungen auf kleinstem Raum beherbergen. Auch für Insekten bieten Städte wertvolle Lebensräume.

Vielfältige Grünflächen verbessern Stadtklima, Luftqualität und leisten einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel. Mit Blick auf die zunehmenden Hitzewellen und Starkregenereignisse werden schon heute "grüne Lösungen" bevorzugt. Selbst kleinere Grünanlagen können die Temperaturen im Vergleich zur bebauten Umgebung bereits um 3 bis 4 Grad senken. Stadtnatur ist damit grüne Infrastruktur und stellt eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zur grauen Infrastruktur dar. Sie fördert die Lebensqualität und Attraktivität von Städten und trägt unmittelbar zur Daseinsvorsorge bei.

Aufgrund ihrer hohen Bedeutung ist es unverzichtbar, für die städtischen Grünflächen klare auf die jeweilige Lage und Schwerpunktfunktion abgestimmte Ziele zu entwickeln, Pflegekonzepte zu definieren und diese dann mit den notwendigen Ressourcen umzusetzen.

Auf diese Weise entsteht ein attraktives, optisch hochwertiges und gleichzeitig ökologisch wertvolles Stadtbild, das den Bedürfnissen der touristischen Stadtentwicklung und des Denkmalschutzes entspricht. Dabei soll so viel Fläche wie möglich in insektenfreundliche Blühflächen überführt werden. Werden diese klug angelegt und gepflegt, können z.B. optisch attraktive Quartiere entstehen, in denen bestimmte Blütenfarben dominieren.

Ein solches Konzept ermöglicht zudem eine personelle und technische Kapazitätsplanung, indem beispielsweise festgelegt wird, wo in Normaljahren wie oft und mit welcher Technik gemäht werden soll (in Jahren mit außergewöhnlichen Witterungsverläufen sind - wie bei jedem Konzept - auch Abweichungen möglich).

Eine entsprechende planvolle Behandlung und Entwicklung unserer Grünflächen ist bisher nicht zu erkennen.

